


wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Die Lieferkette im Griff

› Titelthema: Logistik
im Umbruch

- 
- › Wirtschaft im Gespräch:
DOSB-Präsident Hörmann
 - › Europäischer Binnenmarkt:
Hindernisse für Unternehmen

Unsere Mitarbeiter sind das Herz der Firma – und das muss topfit sein.

Verantwortung neu denken:
allianz.de/einstellungssache



Eine bKV ist Einstellungssache.

Denn mit der betrieblichen Krankenversicherung der Allianz zeigen Sie, dass Ihnen die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter am Herzen liegt.

Gleichzeitig machen Sie Ihr Unternehmen attraktiver für qualifizierte Fachkräfte.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

H. Wilms, Geschäftsführerin
SSM Rhein-Ruhr GmbH

Die Region als Lebensversicherung

Dithmarscher Privatbrauerei < In der Dithmarscher Privatbrauerei Karl Hintz trifft Tradition auf Moderne. Seit mehr als 130 Jahren wird in dem Marner Unternehmen nach alten Familienrezepten Bier gebraut – mit modernsten Verfahren.

Bereits seit 1775 befand sich auf dem Gelände eine Braustätte. 1884 wurde diese schließlich von der Familie Hintz übernommen, in deren Besitz sie sich bis heute befindet. Rund 190.000 Hektoliter produzieren die 67 Mitarbeiter pro Jahr – eine beachtliche Menge für die kleine Brauerei, die damit allmählich an ihre Kapazitätsgrenzen stößt. Gerade einmal 4.000 Quadratmeter misst das Gelände. „Um dem kontinuierlichen Wachstum standhalten zu können, haben wir bereits zwei zusätzliche Betriebsstätten hier in Marne eingerichtet, die wir vor allem für Lagerung und Logistik nutzen“, erklärt Geschäftsführer Norbert Lucks, der bereits seine Ausbildung in dem Betrieb gemacht hat und ihn seit 2011 leitet. Es sei als kleine Brauerei auf dem hart umkämpften Biermarkt mit den großen Konzernen nicht immer einfach. Dennoch gehe es der Dithmarscher Privatbrauerei gut. „Gerade 2014 war durch den schönen Sommer und die Fußball-Weltmeisterschaft ein sehr gutes Jahr“, so Lucks. Zudem stünden die Chancen gut, auch aus diesem Jahr mit einer schwarzen Null hervorzugehen.

Kooperation und Kundennähe < Das Erfolgsrezept des Unternehmens lautet: Regionalität. „Die Region ist unsere Lebensversicherung“, betont der Geschäftsführer. So beschränkt sich das Vertriebsgebiet für die neun Biersorten auf die norddeutschen Bundesländer. Auch das Marketing ist konsequent auf die Region ausgerichtet. „Zudem sind wir auf vielen Events vertreten. Dies nicht zuletzt, weil uns der direkte Kontakt zum Kunden am Herzen liegt.“ Auch werden so viele Rohstoffe wie möglich aus der Region bezogen. Die Dienstleister, mit denen die Brauerei zusammenarbeitet, stammen ebenfalls ausschließlich aus der näheren Umgebung. Die Entwicklung des Konsumentenverhaltens gibt der Ausrichtung des Unternehmens Recht. „Immer mehr Kunden legen Wert auf regionale Produkte und Transparenz. Diese Bedürfnisse können wir perfekt erfüllen“, so Lucks. Auch auf Kooperation legt er großen Wert. So besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Stiftung Mensch sowie der Fachhochschule Westküste in Heide, mit der die Brauerei ein duales Studium anbietet.

Authentisch bleiben < Wichtig ist Lucks und seinen Mitarbeitern außerdem Authentizität: „Bis heute sind wir eine reine Pilsbrauerei und haben auch nur ein Mixgetränk im Portfolio. Man muss nicht jeden Trend mitmachen, sondern sollte sich selbst treu bleiben und die vorhandenen Strukturen effizient nutzen.“ Während bei den Rezepten großer Wert auf Tradition gelegt wird, läuft das Brauverfahren nach modernsten Maßstäben ab. Gearbeitet wird in zwei, in der Hauptsaison in drei Schichten. Ein komplett geschlossenes, voll automatisiertes Verfahren sorgt für eine gleichbleibende, hohe Qualität, erklärt Lucks. Während des gesamten Herstellungsprozesses müssen die Mitarbeiter strenge Sicherheitsvorschriften einhalten. Um eine möglichst hohe Sicherheit und Qualität zu



Foto: IHK/Henkel

gewährleisten, hat sich die Dithmarscher Brauerei nach den International Food Standards (IFS) zertifizieren lassen. Jedes Jahr finden entsprechende Prüfungen statt. Die benötigte Energie wird mittlerweile durch ein hauseigenes Blockheizkraftwerk zu großen Teilen selbst generiert. <<

Autorin: Andrea Henkel, IHK-Redaktion Flensburg
henkel@flensburg.ihk.de

Website Dithmarscher Privatbrauerei
www.dithmarscher.de

Themen > Regionalteil Flensburg

Die Region als Lebensversicherung: Dithmarscher Privatbrauerei	21
Neuer IHK-Geschäftsstellenleiter: Nordfriesland	22
Mit gutem Rat gründen: IHK-Existenzgründungsberatung	24
Krankheit und Arbeitsunfähigkeit: Fehlendes Wissen als Belastung	25
Glasfaserausbau: Stadtwerke Flensburg	28

Neuer Geschäftsstellenleiter für Nordfriesland

Am 1. Dezember 2015 übernimmt Gregor Stein (36) die Leitung der IHK-Geschäftsstelle Nordfriesland in Husum. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften war Stein in Brüssel für die IHK Nord tätig, den Zusammenschluss von 13 Industrie- und Handelskammern der fünf

norddeutschen Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Schwerpunkt war die Interessenvertretung der norddeutschen Wirtschaft gegenüber der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament. Im Anschluss daran leitete Stein das Berliner Büro der Handelskammer Hamburg. Im Fokus seiner Tätigkeit dort stand die norddeutsche Verkehrspolitik. Seit 2014 arbeitet Stein im Mutterhaus der Handelskammer Hamburg und beschäftigt sich mit der Entwicklung der Region Unterelbe im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Region, an dem auch die IHK Flensburg beteiligt ist. Hauptanliegen dabei sind die Energiewirtschaft und das Regionalmarketing für die Touristik- und Industrieregion Unterelbe. „Die Region Nordfriesland ist nicht nur eins der schönsten Urlaubsziele in Deutschland, sondern hat dank der Energiewende große Perspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung. Ich freue mich auf die neue Aufgabe“, so Stein. *red* <<



Foto: Privat



DER FIAT DUCATO. JETZT FÜR 199,- € IM MONAT LEASEN.**

In Ihrem Geschäft gibt's keine halben Sachen. Und das erwarten Sie auch von einer Garantie. Deshalb ist unsere 4 Jahre Fiat Professional Garantie* ein handfestes Versprechen. Zusätzlich zu 2 Jahren Neuwagengarantie gibt es 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ gratis dazu. Jetzt für alle Fiat Professional Modelle, z.B. den Fiat Ducato, mit attraktiver Leasingrate von nur 199,- € im Monat**.



www.fiatprofessional.de

Ihr Fiat Professional Partner:

BAUER GRUPPE

Albert Bauer GmbH
Flensburg 0461-99 90 46
Schleswig 04621-95 55 32
Husum 04841-7 76 71 31
Heide-Weddingstedt 0481-8 50 12 13

* 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex 150“ oder „Maximum Care Flex 200“ auf 150.000 km bzw. 200.000 km erweiterbar.
 ** Ein Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Ducato Easy Kastenwagen L1H1 115 MultiJet (Version 290.SLG.4) 85 kW (115 PS) zzgl. Überführungskosten: 48 Monate Laufzeit, 60.000 km Gesamtaufleistung, 199,- € Monatsrate zzgl. MwSt, ohne Anzahlung. Angebot nur für gewerbliche Kunden und nur für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, gültig vom 29.06. bis 31.12.2015. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Produkthaftung in den USA

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind für deutsche Unternehmen der wichtigste außereuropäische Handelspartner. Der Markt folgt allerdings eigenen Spielregeln und weist viele Besonderheiten in rechtlicher Hinsicht auf. Immer wieder wird über Produkthaftungsklagen aus den USA berichtet. Exorbitante Schadenssummen werden eingeklagt und verunsichern exportwillige Unternehmen. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der IHK Flensburg am Mittwoch, 11. November 2015, 10 bis 12 Uhr, in der IHK Flensburg, Heinrichstr. 28-34, klärt Susanne Gellert von der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York über bestehende Haftungsrisiken und die Eingrenzung von Gefahrenpotenzialen auf. Neben den rechtlich relevanten Informationen und Tipps zur Risikominimierung gibt sie einen Einblick in die Besonderheiten der Produkthaftungsversicherung für den US-Markt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, individuelle Gespräche mit der Referentin zu führen und Unterstützung bei der Erschließung des US-amerikanischen Marktes zu erhalten. Für diese Einzelgespräche sind die verfügbaren Termine begrenzt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich. *jac* <<

Weitere Informationen und Anmeldung

IHK Flensburg, Stefani Jacobsen
 Telefon: (0461) 806-432, jacobsen@flensburg.ihk.de
www.ihk-schleswig-holstein.de/Veranstaltungen



Foto: IHK/Henkel

Referent Dirk Wortmann

> **IHK-Forum Unternehmerwissen**

Mitarbeitermotivation durch Wertschätzung

Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „IHK-Forum Unternehmerwissen“ behandelte die IHK Flensburg am 7. Oktober das Thema wertschätzende Mitarbeiterführung. Als Referent gab Dirk Wortmann, Doktorand im Fachgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie der Europa-Universität Flensburg, einen umfassenden Überblick über das Thema. „Wertschätzende Führung zeichnet sich durch Vertrauen, Respekt und Glaubwürdigkeit aus. Sie ist häufig eine Grundlage dafür, dass sich Mitarbeiter für das Unternehmen einsetzen“, betonte er. Dabei berief er sich nicht allein auf seine jahrelange Erfahrung, unter anderem als Dezernatsleiter im Flottenkommando Glücksburg und Lehrbeauftragter an der Europa-Universität Flensburg mit dem Schwerpunkt Menschenführung, sondern auch auf aktuelle Erkenntnisse, beispielsweise der Studie „A great place to work“, die aus einem Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales hervorging, sowie Forschungsergebnisse seines Lehrstuhls. Die genannte Studie zeigt, dass eine Unternehmenskultur, die die Mitarbeiter als Personen und nicht nur als Arbeitskraft wahrnimmt, dazu beiträgt, deren Engagement und damit den Erfolg des Unternehmens zu steigern. Wertschätzende Führung wirkt sich positiv aus, weil Arbeitnehmer dank Anerkennung und Bestätigung von sich aus motiviert sind, „mehr“ zu leisten. Die Untersuchungsergebnisse belegen außerdem, dass wertschätzende Mitarbeiterführung mehr als 30 Prozent der Unterschiede im Unternehmenserfolg erklärt, weil sie unter anderem zu Engagement, Fairness und auf Vertrauen basierendem Wissenstransfer führt.

hal <<

Veranstaltung

Die IHK Flensburg und das Jobcenter des Kreises Schleswig-Flensburg veranstalten am 16. November 2015 um 16 Uhr in der IHK-Geschäftsstelle Schleswig das „19. IHK-Forum Unternehmerwissen“ mit dem Thema: „ESF-Förderung für Unternehmen – Langzeitarbeitslose integrieren“. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Programminhalte und Fördermöglichkeiten vorgestellt, erste Erfahrungen aus der Praxis geschildert und Raum für einen informativen Austausch geschaffen. Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Ole Dunklau, IHK Flensburg, Tel.: (0461) 806-453, dunklau@flensburg.ihk.de.

red <<

> **Veranstaltungshinweis**

Kommunikationsnetz der Zukunft

Unser Kommunikationsnetz wird sich in den kommenden Jahren verändern: ISDN-Anschlüsse werden durch All-IP ersetzt. Charakteristisch für All-IP-Netze ist, dass alle Dienste wie etwa Internettelefonie (VoIP), das Internetfernsehen (IPTV), Online-Spiele, Datentransfer oder multimediale Mails von jedem Benutzer zu jeder Zeit an jedem beliebigen Ort abgerufen werden können. Entsprechende Planungen verschiedener Netzbetreiber sind weit vorangeschritten. So hat beispielsweise die Deutsche Telekom die Abschaltung des ISDN für 2018 angekündigt. Die Umstellung auf All-IP stellt diverse Herausforderungen dar, für die zeitnahe Lösungen gefunden werden müssen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für Unternehmer, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Vor diesem Hintergrund informiert die IHK Flensburg am 10. November 2015 um 16 Uhr in ihrem Hause, Heinrichstraße 28-34, 24937 Flensburg über das Kommunikationsnetz der Zukunft. Stephan Schmidt vom Deutschen Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT) wird anbieterunabhängige Informationen und Handlungsoptionen präsentieren. Im Anschluss an den Vortrag werden in einer Diskussionsrunde offene Fragen erörtert.

hal <<

Weitere Informationen und Anmeldung

IHK Flensburg, Skadi Lingner, Telefon: (0461) 806-388
lingner@flensburg.ihk.de

Unser Gewerbe - Leasingangebot: BMW 520d Touring*

Schwarz uni, Stoff Diagonal Anthrazit/Schwarz, Auto Start Stop Funktion, 17“ LM Räder V-Speiche 236, automatische Heckklappenbetätigung, Scheinwerfer Waschanlage, Fahrerlebnisschalter inkl. ECO PRO, Steuerung EfficientDynamics, Intelligenter Notruf, Teleservice, aktiver Fußgängerschutz u. v. m. Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,9 -5,6, außerorts: 4,5 -4,1, kombiniert: 5,0 -4,7. CO₂-Emission kombiniert: 132,0 -122,0 g/km. Energieeffizienzklasse: A+

Fahrzeugpreis:	38.151,26 €	Sollzinssatz p.a.**	2,99 %
Leasingsonderzahlung.:	0,00 €	Effektiver Jahreszins:	3,03 %
Laufleistung	10.000 p.a.	Gesamtbetrag:	10.764,16 €
Laufzeit:	36 Monate	Gewerbe - Leasingrate	
Nettodarlehnbetrag:	28.796,18 €	monatlich netto	299,00 €

*Alle Preise zzgl. 19% MwSt. Zzgl. 752,10 € für Zulassung, Transport und Überführung. Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 08/2015. **Gebunden für die gesamte Laufzeit. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

BAUER GRUPPE

Albert Bauer GmbH · Firmensitz · Schleswiger Str. 65 - 75 · 24941 Flensburg
Albert Bauer Husum GmbH · Robert-Koch-Str. 40 · 25813 Husum
Albert Bauer Schleswig GmbH · Heinrich-Hertz-Str. 1 · 24837 Schleswig



Mit gutem Rat gründen

Existenzgründungsberatung ◀ Aller Unternehmen Anfang ist die Geschäftsidee. Die Berater der IHK helfen den Existenzgründern in vielen Detailfragen. Veranstaltungen wie der Existenzgründungstag am 6. November vermitteln zudem einen thematischen Überblick.

Die erste Anlaufstelle für Existenzgründer ist in der Regel das Service-Center der IHK. Dort wird ein Startpaket zusammengestellt, das alle Basisinformationen zusammenfasst. Darunter sind etwa Merkblätter zu einzelnen Branchen sowie die umfangreiche Broschüre „Selbstständig werden in Schleswig-Holstein“, die von der IHK mit Kooperationspartnern entwickelt wurde. Verfolgt der Gründungsinteressierte seine Idee weiter, kommt es anschließend zu einem Erstgespräch, in dem die Berater grundlegende Informationen zur Geschäftsidee mit dem potenziellen Gründer austauschen. Allein im Jahr 2014 führten die Berater der IHK Flensburg rund 2.200 Erstgespräche.

Die Internetplattform IHK-Mentor ist für Gründer ein weiterer Weg zu vielfältigen Informationen in den Bereichen Marketing, Standortwahl oder zur Rechtsform der künftigen Firma. Darüber hinaus ermöglicht sie dem Gründer, seine Idee in einen konkreten Businessplan zu formen. Über die interaktive Webseite kann Holger Jensen, Existenzgründungsberater der IHK Flensburg, Kontakt mit den baldigen Unterneh-

mern aufnehmen. „Wenn der Plan noch nicht vollständig ist, hake ich entsprechend nach, stelle Fragen und gebe individuelle Tipps.“

Intensive Beratung ◀ Hat der Gründer schließlich einen Businessplan erstellt, ob über die IHK-Mentor-Seite oder nicht, vereinbart Jensen mit ihm eine Intensivberatung. „In den Gesprächen steht die Feinjustierung des Gründungskonzeptes im Mittelpunkt“, erklärt der IHK-Berater. Jensen und seine Kollegen zeigen, über welche Wege etwa Kredite oder Fördermittel beantragt werden können. Allein 2014 ließen sich 548 Existenzgründer auf diesem Weg durch die Flensburger IHK beraten. Beantragt der Jungunternehmer schließlich öffentliche Fördermittel, ist es eine weitere Aufgabe der IHK, für das Förderinstitut eine unabhängige Stellungnahme zur Tragfähigkeit des Vorhabens abzugeben.

In der Existenzaufbauphase hilft Holger Jensen den Gründern ebenfalls weiter. „Innerhalb von drei Jahren nach der Gründung können weitere Aufbaugelder beantragt werden. Auch da beraten wir.“ Zudem bestehe die Möglichkeit, in

den ersten zwei Jahren des Betriebs ein Gründercoaching zu absolvieren. Dabei kommt ein Unternehmensberater in die Firma und gibt zum Beispiel Marketing-Tipps. Die Coachings können über die IHK beantragt werden.

Veranstaltungen für Einsteiger ◀ Über die individuelle Beratung hinaus sind die IHK-Gründungsberater auch in verschiedenen Netzwerken aktiv und organisieren Veranstaltungen rund um das Thema Existenzgründung. Am 6. November findet so der diesjährige Existenzgründungstag für die Region Schleswig-Flensburg in der IHK statt, veranstaltet durch das Netzwerk „Info Netz Existenzgründung“. Ähnliche Veranstaltungen gibt es unter Beteiligung der IHK auch in Dithmarschen und Nordfriesland. Außerdem vermitteln Experten in den vierteljährlichen Gründerforen Wissen zu speziellen Gründerthemen. Die monatlichen Finanzierungssprechstage in der IHK dienen den Neu-Unternehmern, um sich in Einzelgesprächen mit Experten der Investitionsbank Schleswig-Holstein auszutauschen und Lösungsansätze in Finanzfragen zu finden. dk ◀◀

Ansprechpartner für weitere Informationen:
IHK Flensburg, Holger Jensen
Tel.: (0461) 806-377
E-Mail: jensen@flensburg.ihk.de

Website:
www.ihk-mentor.de

Krankheit und Arbeitsunfähigkeit: Fehlendes Wissen als Belastung

FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH < Wenn Arbeitnehmer oft und langfristig erkranken, bedeutet dies für den Arbeitgeber häufig eine große wirtschaftliche Belastung. Auch die FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH (FFG) kennt diese Problematik. Nicht zuletzt deshalb werden dort betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement groß geschrieben.

Das Problem sieht Personalleiter Michael Jahn bereits im fehlenden Wissen über den Unterschied zwischen den Begriffen Krankheit und Arbeitsunfähigkeit. Eine Erkrankung habe nicht zwangsläufig eine Arbeitsunfähigkeit zur Folge. Vielmehr sei die Entscheidung immer in Abhängigkeit von der Tätigkeit des Arbeitnehmers zu treffen. „Ärzte sind gemäß der Arbeitsunfähigkeitsrichtlinie dazu angehalten, Patienten entsprechend zu befragen, um herauszufinden, ob die Arbeitsleistung trotzdem erbracht werden kann“, sagt Jahn. Dies werde oft vernachlässigt, sodass teilweise fälschlicherweise Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ausgestellt werden. Generell wünsche er sich, dass sich alle Beteiligten im gemeinsamen Interesse effizienter austauschen. „Für diese hohe Anforderung sollten die Ärzte Verständnis haben, schließlich sind sie meist selbst Arbeitgeber“, ergänzt Jahn.

Erhebliche Herausforderungen < Auch müsse geklärt werden, ob mit der vorliegenden Erkrankung noch eine erhebliche Teilleistung der vertraglichen Arbeitsschuld erbracht oder neue Aufgaben erfüllt werden können. Dazu sei der Arbeitgeber nach seinem Weisungsrecht verpflichtet. Zudem sei vielen Arbeitnehmern nicht bewusst, dass der Arzt nur eine Prognose über die Dauer der Arbeitsunfähigkeit abgibt. „Ist der Mitarbeiter vor deren Ablauf wieder arbeitsfähig, hat er die vertragliche Pflicht, früher wieder zur Arbeit zu erscheinen und ist dann auch unfallversichert“, so Jahn.

Für die FFG ergeben sich durch diese Praxis nicht nur erhebliche organisatorische, sondern auch finanzielle Herausforderungen. „So entstehen im Krankheitsfall eines Mitarbeiters durch Lohnfortzahlung und Vertretung Kosten, die im Vergleich zu denen eines arbeitenden Mitarbeiters mehr als



Foto: istock.com/Manuel Fabra Ortega

doppelt so hoch sind“, erklärt der Personalleiter. Die Lohnfortzahlung muss der Betrieb sechs Wochen lang leisten. Liegen neue Ersterkrankungen vor, beginnt diese Frist mit jeder Bescheinigung von vorne.

Geringe Handlungsmöglichkeiten < „Problematisch ist auch, dass ein Arbeitgeber meist geringe Handlungsmöglichkeiten hat, wenn Zweifel an einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bestehen“, sagt Jahn. „Zwar können wir bei begründeten Zweifeln die Entgeltfortzahlung einstellen, dagegen kann der Mitarbeiter dann allerdings klagen. Im Rahmen des folgenden Arbeitsgerichtsprozesses müsste der Sachverhalt geprüft werden.“ Die Klärung sei somit kompliziert und langwierig. Den Arbeitgebern werde in solchen Fällen empfohlen, den arbeitsmedizinischen Dienst einzuschalten, der aber auf Basis der Aktenlage entscheide.

Um die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten, hat das Unternehmen ein umfassendes betrieb-

liches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt. Ein Teil davon ist das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM). Zwar sind die Betriebe gesetzlich zur Durchführung des BEM verpflichtet, allerdings hat die FFG dies in Form einer Betriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat geregelt. Für die Durchführung des BEM beschäftigt die FFG Ilka Jensen als Gesundheitsmanagerin. Ein großes Problem sei dabei, dass einige Mitarbeiter das BEM irrtümlich als ersten Schritt in Richtung Kündigung verstehen. Im Rahmen des BGM nimmt die FFG an Laufveranstaltungen teil und bietet Gripeschutzimpfungen sowie unterschiedliche Präventionskurse an. Auch führt ein Betriebsarzt in der Produktion regelmäßig Untersuchungen durch. <<

Autorin: Andrea Henkel
IHK-Redaktion Flensburg
henkel@flensburg.ihk.de

Website FFG
www.ffg-flensburg.de



STODIAN · HENNIG · MATHIESEN & PARTNER MBB

STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTIN · VEREIDIGTE BUCHPRÜFER

Gather Landstrasse 67, 25899 Niebüll
 Telefon +49 4661 980140, Telefax +49 4661 98014-98
 E-Mail: info@stohema.de
 www.stohema.de

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN.

LZH

NOTARE · RECHTSANWÄLTE · ADVOKATER
 LORENZEN · ZEPPENFELD · HINRICHSEN
 ELMSTED · ASMUSSEN

Rote Straße 1 · 24937 Flensburg · E-Mail: info@raelorenzen-p.de
 Tel.: 0461/14464-0 · Fax: 0461/14464-44 · www.raelorenzen-p.de

Hans-Ludwig Lorenzen | Irene Zeppenfeld

Silke Hinrichsen | Preben Elmsted

Dr. jur. Gisbert Laube | Irina Keil



Methmann & Hansen
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

Liebigstraße 19 · 24941 Flensburg
 Fon 0461 . 903 14 - 0 · Fax 0461 . 903 14 - 60
www.gmh-group.net

Flensburg · Jork · Potsdam · Genthin · Neubrandenburg

Lösungen finden!

NIELSEN · WIEBE & PARTNER
 Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte

Tel.: 0461 – 90 25 0-0 · Flensburg-Handewitt · Web: www.nwup.de

*Kompetenzcenter
 Grenzbüro Süderlügum*

Wir sind Ihre Ansprechpartner in allen steuerlichen, juristischen und betriebswirtschaftlichen Fragen in Dänemark.

www.grenzbuero.eu

Hauptstraße 9 Tel.: 04663 18898-0
 25923 Süderlügum Fax: 04663 18898-29
 Mail: buero@grenzbuero.eu Tel. DK: 74 78 99 57

M & P

MehrWert

Nicht nur prüfen, sondern auch analysieren. Das ist mehr wert.

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Müller & Partner mbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
 Fördepromenade 22 · 24944 Flensburg · Telefon 0461 144 81-0
 info@mueller-und-partner.de · www.mueller-und-partner.de

➤ **BPN Projektentwicklung**

Expansion mit Plan

Das Flensburger Unternehmen Bauplan Nord hat in Hamburg die Tochterfirma BPN Projektentwicklung eröffnet. Christian Marquardt, neben Sven Ole Koch einer der Prokuristen, sagt: „Wir arbeiten in der Nische zwischen Privat- und Großinvestoren.“

In diesem Bereich liegen die Investitionsvolumen zwischen fünf und 40 Millionen Euro. „Wir sind guter Dinge, dass es noch in diesem Jahr mit dem ersten Wohnprojekt losgehen kann“, so Marquardt. Die Flensburger Bauplan Nord, Muttergesellschaft

der neuen Firma, sieht in der Hansestadt große Chancen im Immobilienmarkt, auch wenn eine ausgeprägte Konkurrenz herrsche. Über das Projekt „Isebekdomizil“ habe das Unternehmen bereits Kontakte an der Elbe geknüpft. Auch für Koch und Marquardt ist die Branche in Hamburg bekanntes Gebiet.

Anders als in der Fördestadt ist die BPN Projektentwicklung hauptsächlich kaufmännisch geprägt. „Das Ingenieurwissen bleibt in Flensburg. Wir arbeiten aber eng mit den dortigen Kollegen zusammen“, sagt der Projektentwickler. Mit dem neuen Büro steigt die Mitarbeiterzahl der BPN-Gruppe, die eine weitere Niederlassung in der lettischen Hauptstadt Riga betreibt, in den kommenden Jahren auf über dreißig. dk

> **DIAKO**

Erfreuliche Entwicklung

Nach zwei Jahren legt die Flensburger DIAKO wieder ihren Medizinisch-Wissenschaftlichen Leistungsbericht vor. Die Verantwortlichen blicken erneut auf erfolgreiche Jahre zurück.

Um die jährlich über 60.000 ambulanten und 27.000 stationären Patienten auf hohem Niveau nach dem neuesten Stand der Technik behandeln zu können, hat die DIAKO in den Jahren 2013 und 2014 in vielen Bereichen investiert. Zu den Neuerungen gehört beispielsweise die Inbetriebnahme eines neuen Low dose CT (Computertomograph mit verminderter Röntgenstrahlenbelastung), eines vollständig sanierten Herzkatheterlabors mit einer Investitionssumme von rund einer Million Euro und einer der modernsten Herzkatheter-Anlagen in Schleswig-Holstein. Neu hinzu kamen auch eine Intermediate Care (IMC)-Station als Bindeglied zwischen Intensiv- und Normalstation und eine psychiatrische Tagesklinik für ältere Menschen, die etwa an Depressionen oder an leichten bis mittelschweren dementiellen Erkrankungen leiden.

Über die weitere Entwicklung des Diakonissenkrankenhauses sagt Krankenhausdirektor Christian Peters: „Unser gemeinsames Ziel bleibt auch zukünftig die Weiterentwick-

lung unseres akademischen Lehrkrankenhauses auf höchstem Niveau, sowohl in der Krankenversorgung, in Forschung und Lehre sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wir wollen die Fortschritte der Medizin und die optimale Versorgung unserer Patienten ‚sichtbar‘ machen. Das schaffen wir nur im Team.“

Bei rund 1.600 Mitarbeitern nimmt die Ausbildung künftiger Fachärzte stets einen zentralen Platz im Entwicklungskonzept der 141 Jahre alten Einrichtung ein. In Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist der Flensburger Klinikverbund ein wichtiges Lehrkrankenhaus in Schleswig-Holstein. Derzeit werden etwa zehn Assistenzärzte in Zusammenarbeit mit dem benachbarten Franziskus Hospital individuell ausgebildet und betreut. Auch auf die Fort- und Weiterbildung der 674 Pflegekräfte und die Ausbildung des sonstigen fachlichen Nachwuchses legen die Verantwortlichen in Zeiten eines drohenden Fachkräftengruppen besonderen Wert. „Für uns liegt eine fundierte und individuelle Personalentwicklung im Fokus, zu der neben den Zielvereinbarungen auch der aktive Austausch mit allen Mitarbeitenden gehört“, so Christian Peters. <<

Autorin: Neele Nielsen, IHK-Redaktion Flensburg
redaktion@ihk-sh.de

Website Diako: www.diako.de



Der Golf zum Polo-Preis

4.105,- € Preisvorteil¹

Golf Trendline BlueMotion Technology 1.2 TSI, 63 kW (85 PS)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert: 6,1/4,2/4,9; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 113.

Ausstattungen: Lackierung uranograu, Klimaanlage, Einstieghilfe „Easy Entry“, Außenspiegel elektr. einstell- und beheizbar, elektronisches Stabilisierungsprogramm, elektr. Fensterheber, Multifunktionsanzeige u.v.m.

Hauspreis: 13.980,- €² inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. ² Preis gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, SEAT, ŠKODA oder Porsche) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Angebot gültig bis 27.11.2015. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

www.kath-gruppe.de



10 x in Schleswig-Holstein und Hamburg. Auch in Ihrer Nähe.

Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

Autohaus Kath GmbH



Nutzfahrzeuge

*Ständiger Vermittler

**Service-Betrieb

Bordesholm , Kieler Str. 46*	04322 6972-0
Flensburg , Osterallee 207	0461 3199-96
Hamburg , Curslackers Neuer Deich 72	040 72561-10
Henstedt-Ulzburg , Norderstedter Str. 36**	04193 8901-0
Heide , Süderdamm 1-3	0481 6800-0
Husum , Andreas-Clausen-Str. 5	04841 8353-0
Kaltenkirchen , Porscherling 1 & 3	04191 5008-0
Kiel , Friedrichsorter Str. 74	0431 39967-121
Preetz/Schellhorn , Plöner Landstr. 1-3*	04342 7672-0
Rendsburg , Schleswiger Chaussee 26	04331 701-222

Schnelles Internet für Flensburg, Harrislee und Glücksburg

Stadtwerke Flensburg ◀ Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung informierten die Stadtwerke und die IHK Flensburg Anfang Oktober über den geplanten Glasfaserausbau in der Fördestadt sowie den Nachbargemeinden Harrislee und Glücksburg.

Der Bedarf für den digitalen Datenaustausch und die dazugehörige Geschwindigkeit ist in den vergangenen Jahren rasant gestiegen. Schon jetzt ist abzusehen, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird. Videostreams, Fernsehen über das Internet, Onlineshopping und so genannte Clouds zählen zu den Hauptfaktoren, die die Anforderungen immer weiter steigern. Dem wachsenden Bedarf steht allerdings eine zu erwartende Unterversorgung gegenüber. In den kommenden Jahren wollen die Stadtwerke in Flensburg sowie den beiden Umlandgemeinden Glücksburg und Harrislee daher das bereits vorhandene Breitbandnetz stetig ausbauen. In einem ersten Schritt werden vorrangig Gewerbebetriebe, im

Rahmen von Netzinstandsetzungsarbeiten aber auch komplette Straßenzüge, mit einem Glasfaserkabel versorgt.

Flächendeckendes Netz ◀ Auf der Veranstaltung informierte Maik Render, Geschäftsführer der Stadtwerke, über den Status quo des Flensburger Breitbandnetzes, die künftigen Schritte des Ausbaus sowie technische Details. Ziel ist es, alle Gebäude in Flensburg, Glücksburg und Harrislee langfristig an das Glasfasernetz des Energieversorgers anzubinden. Bereits seit 1996 bauen die Stadtwerke Glasfasernetze in den genannten Gemeinden. Die Arbeiten erfolgen in Form von Mitverlegungen etwa bei Sanierungen des Fernwärme-



Foto: IHK/Henkel

Maik Render

oder Stromnetzes. Auf diese Weise können Kosteneinsparungen von zehn bis 25 Prozent erzielt werden. „Seit 2012 investieren wir jährlich zwei Millionen Euro in das moderne Netz. 2016 werden es vier Millionen sein. Wenn alles fertig ist, dürften in der Summe fast 60 Millionen Euro geflossen sein“, betont Render. Der Endkundenzugang soll 2016 möglich sein. Die Bedeutung des Themas für die Stadtwerke zeigt sich auch in der jüngsten Personalentscheidung: Ab 2016 wird es für den Ausbau des Glasfasernetzes einen eigenen Geschäftsbereich geben. Leiterin des neuen Bereichs wird Ulla Meixner, bisherige Geschäftsführerin der Breitbandnetzgesellschaft Nordfriesland. ah ◀◀

Website Stadtwerke Flensburg
www.stadtwerke-flensburg.de

☑ WAS? WER? WO? Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins

Fahnenmasten



Mit unseren Fahnen in die Welt



Fahnen Reichel GmbH
 Hafenstr. 1a
 23568 Lübeck
 Tel.: 0451 / 969 10 965
 info@fahnen-reichel.com
 www.fahnen-reichel.com

Aluminium-Fahnenmasten zu Sonderpreisen jetzt im

Fahnenmasten-Shop.de

24-h Online Bestellung möglich

Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.
 Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: verkauf@fahnenmasten-shop.de

Lagerzelte

Zelthallen – Stahlhallen



HTS
RÖDER HTS HÖCKER GMBH
 Top Konditionen – Leasing und Kauf
<http://www.hts-ind.de> – Telefon: 06049 95100

Consulting



SMC
 Supervision-Mediation-Consulting

Wolfgang Harting
 Mediator
 Organisations- & Wirtschaftsmediator

www.online-smc.de | Tel.: +49 (0) 461 – 840 83 50

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?
 Rufen Sie uns an: **04 51/70 31-2 43**

Ob Wochenmarkt oder Weltmarkt: Wir haben für jedes Unternehmen die passende Nachfolgelösung.

Das Finden eines geeigneten Nachfolgers, die Planung der Betriebsübergabe und die rechtliche und steuerliche Optimierung der Übertragung sind anspruchsvolle Aufgaben. Unsere Spezialisten stehen Ihnen hierbei als Ansprechpartner kompetent zur Seite und kommen auf Wunsch gern zu einem individuellen Gespräch vorbei. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkasse oder auf www.sparkasse.de



Wenn's um Geld geht





Foto: maxtoidos/fotolia.com

aus den Bereichen Verkehr und Logistik. Neben den fachspezifischen Vorträgen finden die Betriebsbesuche in den verschiedenen Unternehmen diesseits und jenseits der Grenze regen Zuspruch.

Leistungsprofile ◀ Um die Leistungspalette der anderen Mitglieder des Arbeitskreises besser einschätzen und mögliche Kooperationen planen zu können, wurden die Leistungsprofile der Mitgliedsfirmen zusammengefasst. Dies soll einen Überblick über die Tätigkeitsfelder der anderen Betriebe geben und aufzeigen, welche logistischen Anforderungen jeweils im Vordergrund stehen. Die Mitgliederliste ist auch auf der Seite der IHK Schleswig-Holstein unter www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokumentnummer 1361140) zu finden. Vorsitzender des IHK-Arbeitskreises „Transport und Logistik“ ist seit seiner Gründung Ralf Schmidt, Leiter Logistik der Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH. Sein Stellvertreter ist Iwer Iwersen von der Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG. Torben Johannsen von der Orion Versand GmbH & Co. KG, Karsten Mann von der Spedition Günter Mann e.K. aus Flensburg und Jürgen Schiewer von der Dienstleistungsgesellschaft Kappeln mbH gehören dem erweiterten Vorstand an. Die Organisation liegt bei Holger Jensen, Industrie- und Handelskammer zu Flensburg. je ◀◀

Strategische Kooperation in der Logistik

Arbeitskreis „Transport & Logistik“ der IHK Flensburg ◀ Mehr als zehn Jahre ist es mittlerweile her, dass sich Logistiker im nördlichen Schleswig-Holstein erstmals im IHK-Arbeitskreis Transport & Logistik zusammengefunden haben. Entstanden ist dieser aus dem ehemaligen Versandleiterkreis, welcher bis in die 1980er Jahre zurückreicht.

Die Initiative für die Gründung eines Arbeitskreises kam aus der verladenden Wirtschaft. Eines der Motive war die geographische Randlage hoch im Norden an der Grenze zu Dänemark. Verkehrstechnische Hindernisse mit den Nadelöhren Elbtunnel und Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg sind ein Dauerthema für die Unternehmen nördlich des Kanals. Viele Betriebe

aus der Region gleichen diesen Standortnachteil durch intelligente Logistikkonzepte aus. Ziel des IHK-Arbeitskreises Transport & Logistik ist es, strategische oder fallbezogene Kooperationen zwischen den Unternehmen im IHK-Bezirk anzuregen und zu fördern. So organisiert der Arbeitskreis einmal pro Quartal für die rund 50 Mitglieder verschiedene Veranstaltungen zu aktuellen Themen

Kontakt für weitere Informationen
IHK Flensburg, Holger Jensen
Telefon: (0461) 806-377
jensen@flensburg.ihk.de

☑ Sandstrahldienst

Trummer Saustrup

Sandstrahldienst.de
Sand- und Glasperlstrahlen
Mobilstrahlen für Fassaden usw.

Carsten Trummer Mobil: 0173 248 91 91
Dorfstraße 2 E-Mail: info@sandstrahldienst.de
24392 Saustrup Fax: 0 46 41 - 91 12

☑ Gewerbeimmobilien

Dethlefs Gewerbeimmobilien

Sie wollen verkaufen?

Jürgen Dethlefs

Als Spezialist für Gewerbeimmobilien berate ich Sie gern!

Krogredder 4 • 24539 Neumünster • Tel. 0 43 21/8 48 07
Fax 0 43 21/8 11 51 • info@dethlefs.de • www.dethlefs.de

Beeindruckende Zwischenbilanz nach fünf Jahren

Breitbandnetzgesellschaft Nordfriesland < Ende September feierte die Breitbandnetzgesellschaft Nordfriesland (BNG) ihr fünfjähriges Bestehen. Auch Wirtschaftsminister Reinhard Meyer nahm an der Jubiläumsfeier teil und lobte die Leistungen der BNG.

Die Zwischenbilanz ist beeindruckend: 2010 gründete sich das Unternehmen mit dem Ziel, ein flächendeckendes Glasfasernetz in den Ämtern Mittleres Nordfriesland, Südtondern und der Gemeinde Reußenköge zu errichten. Heute – nur fünf Jahre später – ist der Ausbau in 16 Gemeinden oder Gemeindebereichen bereits abgeschlossen und die Finanzierung für den 2. Bauabschnitt mit 17 weiteren Gemeinden steht. Die BNG ist damit ein ganz wichtiger Partner des Landes bei der Umsetzung der Breitbandstrategie 2030“, so Meyer.

Durchschnittlich rund 80 Prozent der Bürger in den ausgebauten Gemeinden nutzen bereits einen Glasfaseranschluss

der BNG. In ihrer Begrüßungsansprache dankte Ulla Meixner, Geschäftsführerin der BNG, ihrem Team, den Gesellschaftern und anderen Projektpartnern für die enorme Einsatzbereitschaft und den Willen zum Erfolg.

Nachhaltige Infrastruktur < Besonders freute sich das BNG-Team über die Übergabe eines Förderdarlehens durch Wirtschaftsminister Reinhard Meyer und Olaf Tölke von der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Ulla Meixner betonte, dass das Land damit auch deutliche Akzente gegen die Pläne von Verkehrsminister Dobrindt setze. Stephan Albers, Geschäftsführer des Bundesverbandes Breitbandkommunikation, wünschte

sich „ganz viele BNGs“. Nicht in die Er-tüchtigung alter, ausgedienter Kupferleitungen sollten Fördermittel fließen, sondern in nachhaltige Infrastruktur.

Die BNG wurde im September 2010 gegründet und hat ihren Sitz in Breklum. Das geplante Glasfasernetz umfasst etwa 24.000 Anschlüsse in 50 Gemeinden. Initiatoren und Gesellschafter sind zahlreiche Unternehmen, vorwiegend aus dem Bereich der erneuerbaren Energien, sowie die Kommunen und Ämter. red <<

Website BNG

www.breitbandnetzgesellschaft.de

Anzeige

Von Sonderburg in die ganze Welt

Der grenznahe Flughafen in Sonderburg ist eine naheliegende Alternative zum Hamburger Flughafen, besonders für Reisende aus dem nördlichen Schleswig-Holstein, die sich die Fahrt auf der A7 sparen möchten.

Vom Flughafen in Sonderburg fliegt Alsie Express mehrmals täglich nach Kopenhagen. Von Kopenhagen haben Passagiere Anbindungen an 157 Destinationen, davon sind 27 interkontinentale Ziele. Diese Möglichkeit nutzen bereits 37 % der Passagiere, die via Kopenhagen weiter in die Welt fliegen.

Seit August hat die lokale Fluggesellschaft eine Interline-Vereinbarung mit SAS. Das bedeutet, dass Passagiere jetzt nur ein Ticket benötigen und die gesamte Reise von Sonderburg bis zum Endziel über SAS oder bei den Reiseveranstaltern buchen können. Das Gepäck wird in Sonderburg direkt für das SAS-Endziel aufgegeben.

Alsie Express Geschäftsführer Henrik Therkelsen freut sich über die neue Vereinbarung: „Jetzt ist die Reise einfacher für unsere Fluggäste. Sie müssen nicht länger kostbare Zeit am Gepäckband verschwenden oder erneut im Flughafen Kopenhagen einchecken.“

Inge Olsen von der Leitung des kommunalen Flughafens fügt hinzu: „Alsie Express hatte 35,8 Prozent mehr Passagiere in diesem Jahr verglichen zum Vorjahr und wir sehen auch für die Zukunft weiteres Wachstumspotential. Wir bieten einen ganz besonderen Service an, der gut angenommen wird. Z. B. ist es hier möglich gratis zu parken und nur 15 Minuten vor dem Abflug einzuchecken.“

VON SONDERBURG IN DIE WELT

Grenznaher Flughafen – 30 Minuten ab Flensburg

HIER FLIEGEN SIE RICHTIG

- Günstige Flugpreise
- Kostenlose Parkplätze
- Check-in bis 15 Min. vor Abflug

SONDERBURG AIRPORT | alsieexpress | SAS

www.flysas.com

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



UNTERNEHMERISCH WERTVOLL.



AZF - ihr Partner im Norden

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der ŠKODA Superb Combi.

Ob als Combi oder Limousine: Mit ihm fährt Ihr Unternehmen immer richtig. Denn sein Komfort, seine Wirtschaftlichkeit und sein großzügiges Platzangebot machen ihn zum idealen Geschäftswagen. Erleben Sie es selbst. Der im Angebot enthaltene ŠKODA Superb III Combi 2.0 TDI DSG Ambition beinhaltet das Ausstattungspaket Business Amundsen mit Climatronic, GRA, Navi, Bluetooth, MAL, Gepäcknetztrennwand, Sitzheizung, Bi-Xenon vvm. Unser Leasingangebot für Unternehmer beinhaltet außerdem ein Wartungs- und Verschleiß-Paket sowie eine Tank- und Servicekarte, die Ihnen viele weitere Vorteile bietet. Preise verstehen sich zzgl. Überführungskosten und Zulassungskosten. Sprechen Sie einfach mit einem unserer freundlichen Verkaufsberater. Wir beraten Sie gern!

Ein Angebot der ŠKODA Leasing¹:

ŠKODA Superb Combi 2,0 I TDI DSG, 110 kW (150 PS)

Sonderzahlung	0,- € (netto)
Jährliche Fahrleistung	20.000 km
Vertragslaufzeit	36 Monate
Mtl. Leasingrate	336,50 € (netto)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,5 - 5,3; außerorts: 4,3 - 4,1; kombiniert: 4,7 - 4,5; CO₂-Emission, kombiniert: 122 - 118 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse A.

¹Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,9-4,9; außerorts: 5,4-3,8; kombiniert: 6,3-4,2; CO₂-Emission, kombiniert: 146-110 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A



Autozentrum Nord GmbH
 Liebigstraße 10, 24941 Flensburg
 Tel.: 0461 90205-0, Fax: 0461 90205-19
 ralf.albers@azf-gruppe.de, www.skoda-flensburg.de



Foto: Agentur für Arbeit Heide

Von links: Peter Kruse (Schulleiter BBZ Dithmarschen), Telsche Ott (Geschäftsführerin IHK Flensburg), Roland Geist (Leiter Agentur für Arbeit Heide), Ernst Willi Karstens (stellvertretender Schulleiter BBZ Dithmarschen)

> „getbizzy“

Vielfältiger Einblick in die regionale Berufswelt

Ende September konnten sich interessierte Schülerinnen und Schüler zwei Tage im Rahmen der Berufsmesse „getbizzy“ im Berufsbildungszentrum Dithmarschen (BBZ) über unterschiedliche Ausbildungsberufe informieren. Rund 1.500 Besucher nahmen das Angebot wahr. 80 Aussteller präsentierten insgesamt mehr als 100 Ausbildungsberufe und boten somit einen interessanten Querschnitt durch die regionale Berufswelt. Theoretische Informationen über die Berufsbilder wurden durch Berichte aus der Praxis ergänzt. Auch Auszubildende aus den teilnehmenden Betrieben standen den Jugendlichen Rede und Antwort. „Der demografische Wandel macht auch vor unserer Region nicht Halt“, betont Telsche Ott, IHK-Geschäftsführerin und Leiterin der Geschäftsstelle Dithmarschen. „Die Unternehmen sind daher auf gut ausgebildete Mitarbeiter angewiesen.“ Neben dem BBZ und der Agentur für Arbeit in Heide zählte die IHK Flensburg zu den Organisatoren der Veranstaltung.

Doch nicht nur Ausbildungs-, sondern auch Weiterbildungsinteressierte konnten sich auf der Messe über verschiedene Möglichkeiten informieren. „Lebenslanges Lernen ist ein wichtiges Thema“, so Ott. Darüber hinaus wurden die Studiengänge der Fachhochschule Westküste (FHW) in Heide vorgestellt. Ergänzt wurde das Angebot durch Vorträge und Übungen für Bewerbungsgespräche. Beim Speed-Dating konnten sich die Teilnehmer außerdem in kurzen Gesprächen über jeweils vier Ausbildungsberufe informieren. *ah* <<

Weitere Informationen
www.getbizzy.de

Hingabe

B Werbeagentur Braemer GmbH



Beratung.
Konzeption.
Umsetzung.

www.werbeagentur-braemer.de

sauer + rogge
HR COMMUNICATIONS



FON +49 (0)4551/89 39 104

WETTBEWERBSVORTEIL
DURCH ZIELGERICHTETE
KOMMUNIKATION.

DIE INNOVATIVE DRUCKEREI MIT FULLSERVICE

PLATTENDIREKTDRUCK
FINEART-DRUCK
DIGITALDRUCK
WERBETECHNIK

OFFSETDRUCK
MAI 1990
25 JAHRE
JUBILÄUM
KONTURPRÄSUNGEN

MAI 2015
TEXTILDRUCK
FAHRZEUGBESCHRIFTUNG

RAPSACKER 10 · KANALSTR. 68 · HL
0451 75 000 · WWW.MENNE.DE

DRUCKHAUS
MENNE GmbH

SIEVERTSEN WERBUNG

LED-LICHTWERBUNG UND LEITSYSTEME

Creative Design · LED-Lichtwerbeanlagen · Digitaldruck
Folienbeschriftung · 3M DI-NOC Folierung · Schilder
Interior Design · Pylone · Sonderformen · Messebau
Leitsysteme · Digital Signage · Siebdruck · Tampondruck

RADER INSEL 68 · 24794 BORGSTEDT · TEL.: (0 43 31) 3 70 00
WWW.SIEVERTSEN-WERBUNG.DE · INFO@RADERINSEL.DE

Hanseatische Außenwerbung GmbH
Ihr Partner für die Planung, Montage und Wartung von Werbeanlagen

Sabower Höhe 6
23923 Schönberg
Tel.: 038828 34120
Fax: 038828 341220
Email: haw@lichtwerbung.info
Web: www.lichtwerbung.info




Siebdruck
Digitaldruck
Beschriftung
Veredelung

VON Z *markt*

www.vonz.de

CARCAPE
THE WRAPPING COMPANY

VOLLVERKLEBUNG
BESCHRIFTUNG
SCHEIBENTONUNG
LACKSCHUTZFOLIE

WWW.CARCAPE.DE

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?
Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

Marketing
ohne
Klugschnacken



Full-Service-Werbeagentur HANSOLU
An der Untertrave 8, 23552 Lübeck

Kostenlose Erstberatung
0451/790 74 0 74

HANSOLU
www.marketing-ohne-klugschnacken.de

» **Union-Bank**

Großzügige Spende zum Jubiläum

Anlässlich ihres 140-jährigen Bestehens ließ die Union-Bank Flensburg dem Projekt „Praxis ohne Grenzen“ eine Spende in Höhe von 2.500 Euro zukommen. „Bei seinen Überlegungen, wie das Jubiläum gestaltet werden sollte, beschloss der Vorstand, auf Feierlichkeiten zu verzichten. Die Union-Bank AG blickt mit Stolz auf die langjährige Erfolgsgeschichte zurück. Doch 140 Jahre sind nicht wirklich ‚rund‘ und die Zeiten für kleine Banken mit niedrigen Zinsen, intensivem Wettbewerb und komplexen Regularien sprechen aus unserer Sicht nicht für überbordende Festlichkeiten“, erklärt Marketingleiterin Ramona-Christina Schwarz. Im Rahmen der Spendenübergabe berichtete Pastor Wolfgang Boten, Leiter der Organisation und zugleich Vorstand der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt, zusammen mit Dr. Martin Oldenburg, Ärztlicher Leiter der Hygieneabteilung in der Diako, über das Projekt. Dieses macht es möglich, Menschen ohne Krankenversicherung zu behandeln. Behandlungsräume hat die Stadt im Gesundheitshaus in der Norderstraße kostenlos zur Verfügung gestellt. Sprechstunden werden einmal die Woche abgehalten, alle Ärzte arbeiten ehrenamtlich. Mit der Spende können Medikamente für die Patienten gekauft werden. Für die regionale Privatbank sei es ein besonderes Anliegen dazu beizutragen, dass Menschen in besonderen Lebenslagen Hilfe bekommen können – ganz ohne bürokratische Hürden. *red* <<

Website Union-Bank: www.unionbank.de

» **Flensburg**

Wirtschaftsjunioren gewinnen Bundespreis

Auf der diesjährigen Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren, die Mitte September in Dortmund stattfand, erhielten die Wirtschaftsjunioren Flensburg den Bundespreis in der Kategorie „Innovationsstark und ressourcenbewusst handeln“. Franziska Leupelt und Thomas Oehring nahmen die Auszeichnung von Daniel Senf, Bundesvorsitzender, entgegen. Gemeinsam mit dem Klimapakt Flensburg e. V. und dem Klimaschutzmanagement der Stadt Flensburg versuchen die jungen Unternehmer und Führungskräfte, die Themen Umweltbewusstsein und Energieeffizienz in den Betrieben zu verankern. Entstanden ist ein Klimaschutzsiegel: Im ersten Schritt findet über ein Webportal ein Monitoring der Energieverbräuche in den teilnehmenden Unternehmen statt. Anschließend sind diese aufgefordert, Maßnahmen zu entwickeln, um Energie einzusparen. Sofern diese nachweislich umgesetzt werden, erhalten die Unternehmen das mehrstufig aufgebaute Klimaschutzsiegel. Zuvor wurde das Projekt des Arbeitskreises Klimapakt unter Leitung von Carolin Sommer und Markus Wilke bereits mit dem Hanseraumpreis prämiert. *ta* <<

Kontakt und weitere Informationen

Tim Albrecht, Wirtschaftsjunioren Flensburg
wj-flensburg@flensburg.ihk.de, www.wj-flensburg.de

Dem Nachwuchs zum 60.

Wirtschaftsjunioren Dithmarschen < Anlässlich ihres 60-jährigen Jubiläums dürfen sich die Wirtschaftsjunioren Dithmarschen über eine positive Bilanz freuen. In den vergangenen zwei Jahren haben sie ihre Mitgliederzahl auf 35 verdoppelt.



Foto: Sönke Dwenger

Die Wirtschaftsjunioren im Kreis erfahren einen Aufschwung und die Redner bei der Jubiläumsfeier motivierten die Mitglieder, diesen zu nutzen und sich zu engagieren.

„Man bekommt nicht gleich 40 neue Kunden, wenn man hier beitrifft, aber langfristig zahlt es sich doch aus und man knüpft viele Kontakte“, sagt Kai Klüwer von Klüwerbung in Büsum, von 2001 bis 2004 Sprecher der Wirtschaftsjunioren. Peter Quirin, in den Achtzigern drei Jahre WJ-Sprecher in Dithmarschen, rief die Jungunternehmer auf, auch politisch Stellung zu beziehen, sich einzubringen und mehr als bisher auch im internationalen Netzwerk der Wirtschaftsjunioren zu engagieren. Quirin selbst weiß, wovon er spricht: Er ist unter anderem Initiator der Sommergespräche mit Professoren und Wirtschaftsministern sowie Gründer des Wirtschaftsclubs Dithmarschen.

Zudem plädierte Jörg Wagner, Geschäftsführer von Wagner-Pralinen in Brunsbüttel und Vize-Präsident der IHK Flensburg, für den Verbleib der Wirtschaftsjunioren bei der IHK und gegen bundesweite Bestrebungen zur Abkopplung von den Kammern.

Darüber hinaus dankten die Wirtschaftsjunioren Telsche Ott. Seit sie im Jahr 1991 die Geschäftsführung der IHK-Geschäftsstelle in Heide übernahm, unterstützte sie die Nachwuchsunternehmer und -führungskräfte bei allen Vorhaben „mit so viel Herzblut“, sagte Johanna Wichmann, Moderatorin des Abends und WJ-Vorstandsmitglied. *Wiebke Reifsig* <<

Digitale Vermarktungsstrategien

Fit für den deutsch-dänischen Markt < Im Rahmen der IHK-Veranstaltungsreihe „Fit für den deutsch-dänischen Markt“ informierten sich am 16. September 2015 rund 70 Teilnehmer über das Potenzial digitaler Vermarktungsmöglichkeiten.

Nach der Begrüßung durch Dirk Nicolaisen, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Flensburg, stellte Peter Enger, Lektor an der Syddansk Universität, den Mix einer Online-Marketing-Strategie vor. Vor allem ging er dabei auf die verschiedenen Komponenten des E-Marketings ein. Dabei wurde deutlich, dass nicht allein das Ranking bei Google darüber entscheidet, ob man seine Produkte erfolgreich online vermarkten und vertreiben kann. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sei auch die Interaktion zwischen Käufer und Verkäufer.

Tina Halkjær Jensen von der Digitalagentur Online Partners ApS aus Kolding präsentierte die Herausforderungen und Chancen im Suchmaschinenmarketing. Ein besonderer Fokus lag hierbei auf dem Thema Suchmaschinenoptimierung (SEO). Eine kontinuierliche und zielgruppenorientierte Pflege der Webseiteninhalte sowie ein verbraucherfreundlich aufgebauter Internetauftritt seien hierbei nur zwei von vielen wichtigen Indikatoren einer gut funktionierenden SEO-Strategie.

„Weltweit wachsen“ < Ein Praxisbeispiel der Destination Sønderjylland veranschaulichte den Teilnehmern, wie die Umsetzung von Online-Marketing-Initiativen in einem touristischen Unternehmen erfolgen kann: Jaqueline Nicolaisen, Projektkoordinatorin der Destination Sønderjylland, präsentierte das neue Buchungsportal, das sowohl für deutsche als auch dänische Gäste zugänglich ist. Im Anschluss stellte Tobias Jensen von Google Denmark die neue Initiative „Weltweit wachsen“ vor. Deren Ziel ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, neue Märkte über das Internet zu erschließen und zu einer stärkeren Vernetzung zwischen Digital- und Ex-



Foto: IHK/Henkel

Tobias Jensen von Google Denmark

portwirtschaft beizutragen. Im Rahmen der Initiative können Unternehmen ihr Potenzial und ihre Absatzmöglichkeiten überall auf der Welt online ausloten. Jensen betonte zudem die Dynamik des Onlinegeschäfts. „Eigentlich ist das Heute beziehungsweise die aktuelle Entwicklung schon morgen wieder Schnee von gestern. Denken Sie größer und vorausschauender, denn die Zukunft des Exports liegt im Internet.“

Ein weiteres Beispiel für digitale Vernetzung präsentierte Sascha Nielsen, Geschäftsführer des europäischen B2B Absatz- und Beschaffungsnetzwerks „Connectors24“. Der Onlinemarktplatz vernetzt Käufer und Verkäufer weltweit und ermöglicht somit eine hohe Reichweite für kleine und mittlere Unternehmen.

red <<



Gewerbefbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. www.goldbeck.de

 **GOLDBECK**

GOLDBECK Nord GmbH, Geschäftsstelle Kiel
24143 Kiel, Zur Hellinging 1
Tel. 04 31/775917-0

 Sprechen Sie Dänisch?

< Eisenbahn > heißt auf Dänisch < jernbane >

In Dänemark werden Geschäftsreisende, die die Bahn nutzen, in den kommenden Jahren komfortabler und schneller unterwegs sein. Denn die Regierung hat die Elektrifizierung ihrer wichtigsten Hauptstrecken beschlossen. Moderner, schneller und umweltfreundlicher will sich das staatliche Eisenbahnunternehmen Banedanmark in Zukunft aufstellen. Insgesamt werden bis 2026 1.300 Kilometer des Netzes elektrifiziert. Das deutsch-dänische Konsortium Aarsleff-Siemens hat die Ausschreibung für sich entschieden und bereits mit der Arbeit angefangen. Aarsleff-Siemens besteht aus den drei Unternehmen Aarsleff A/S, Siemens A/S aus Dänemark und der Siemens AG aus Deutschland. Die erste Strecke, die im Rahmen des neuen Projektes elektrifiziert wird, ist ein 57 Kilometer langer



Abschnitt im Süden Dänemarks, zwischen Esbjerg und Lunderskov. Danach folgen weitere sieben Streckenabschnitte. Elektrifizierte Bahnnetze ermöglichen Geschwindigkeiten zwischen 160 und 250 Kilometern pro Stunde sowie geringere Betriebs- und Wartungskosten. Für das Projekt wurden zwölf Milliarden Dänische Kronen (1,6 Milliarden Euro) zur Verfügung gestellt.

„Mit E-Zügen können wir den Bahnbetrieb sowohl im Personen- als auch im

Güterverkehr flexibler und effizienter gestalten. Außerdem reduzieren wir so den negativen Einfluss auf die Umwelt“, so Jesper Hansen, Vorstandsvorsitzender von Banedanmark. „Med el-tog kan vi skabe en mere fleksibel og effektiv jernbanedrift for person- og godstransport, samtidig med at vi tager større hensyn til miljøet.“ Jesper Hansen, adm. direktør i Banedanmark.

Weltweit hat sich die elektrische Zugbeförderung als die leistungsstärkste, schnellste und umweltfreundlichste Beförderung von Personen und Gütern durchgesetzt. Bei der Elektrifizierung von Eisenbahnstrecken sind leistungsstarke Oberleitungen neben Bahnenergieversorgungsanlagen und elektrischen Antrieben auf den Zügen die wichtigste Komponente. mh ◀◀

 Finanzdienstleistungen

FÜR EIN GANZES LEBEN.

Bei der GEWOBA Nord genießen Sie ein Höchstmaß an Sicherheit. Ihr Leben lang.



 **Jetzt Mitglied werden!**
LEBENSLANGES WOHNRECHT 04621 - 811-100

 **GEWOBA NORD**
Baugenossenschaft

HIER BLEIBE ICH.

 Gebäudereinigung

BOCKHOLDT
Frische und Qualität, die auffällt!



Ochsenweg 8 | 24976 Handewitt
Markt 50 | 25746 Heide

Gebäude | Industrie | Klinik
Dienstleistungen

bockholdt.de

Schleswig-Holstein

KALENDER 2016



... immer etwas Meer...

EILAND VERLAG · www.eiland.de · info@eiland.de

Mittelweg 6 · 25980 Sylt / OT Tinnum · T 04651 / 936212 · F 04651 / 936214

Fotografie Sabine Lubenow ©HuberImages





LIEFERPREISE OHNE MONTAGE

SCHREIBTISCH, verstellbar,
ca. 160x80 cm, 68-82 cm hoch

299.-

ROLLCONTAINER, „Materialauszug und
3 Schubkästen“ ca. 43x58 cm, 54 cm hoch

219.-

BESTE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



TECHNO – DAS PROFESSIONELLE BÜROMÖBELPROGRAMM
Für private und gewerbliche Büros in vielen verschiedenen Ausführungen.

**WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
PROFESSIONELLE BÜROEINRICHTUNG!**
Rufen Sie uns an: 04551-50 642

**MÖBEL
KRAFT**